



FÖTED Michaelkirchstr. 13, 10179 Berlin

**Berlin, 06.01.2023**

### **Pressemitteilung**

#### **Ja zu Konsequenzen! Nein zum Populismus!**

Die gewalttätigen Ausschreitungen in der Silvesternacht 2022, in einigen Städten Deutschlands, werden vom FÖTED-Bundesvorstand und ihren Mitgliedsorganisationen scharf verurteilt.

Mit großem Erschrecken nimmt jedoch der Bundesvorstand wahr, dass diese Ausschreitungen von Jugendlichen „wieder“ zum Anlass genommen werden, die Realität in Deutschlands Bildungseinrichtungen zu verkennen, Menschen mit Migrationshintergrund generell zu Sündenböcken zu machen, sie zu stigmatisieren und zu kriminalisieren.

So hat -nach aktuellen Presseberichten – der Deutsche Lehrerverband (DL) „Höchstquoten für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an deutschen Schulen festzulegen“ gefordert. Erneut wird reflexartig über eine gescheiterte Migrationspolitik und ein größeres Integrationsproblem geredet und zu alten, unpraktikablen und ausgrenzenden Vorschlägen zurückgegriffen. Neben der Tatsache, dass dieser Vorschlag diskriminierend, utopisch bzw. realitätsfremd und nicht umsetzbar ist, müsste es den Verantwortlichen des DL eigentlich selber klar sein, dass solch eine Quote an Schulen mit einem sehr hohen Anteil von Kindern mit Migrationsgeschichte gar nicht umgesetzt werden kann. Auch die wissenschaftlich nicht belegte Aussage, dass „bei einem Anteil von Kindern mit 35% mit Migrationshintergrund die Leistungen einer Klasse überproportional abnehmen würden“ ist pauschalisierend und schürt gleichzeitig rassistische Vorurteile und dient nicht dazu bei, das Problem zu lösen.

In diesem Zusammenhang begrüßt der Bundesvorstand die Aussagen der Berliner Integrationsbeauftragten Katarina Niewiedzial, dass es „an neuen Schulgebäuden, technischer Ausstattung und mehr Personal fehlt, das die Lebensrealitäten der jungen Menschen besser versteht sowie, dass es gelingen muss, den jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu geben.“ Auch ihre Forderungen für deutlich bessere Ausstattung der Präventions- und Bildungsarbeit in sozial benachteiligten Stadtteilen weisen in die richtige Richtung.

Der FÖTED-Bundesvorstand erinnert in diesem Zusammenhang an ihre Pressemitteilung vom 30.06.2022 und fordert die Verantwortlichen nicht mehr nur über gute Bildung zu reden, sondern die notwendigen qualitativen Investitionen an Infrastruktur, Lehrkräfte aber auch in Lehrpläne zu tätigen!

---

#### **Bundvorsitzende / Federal Başkanlar**

Mehtap Çağlar (Hamburg), Kemal Ülker (Baden)

#### **Stellvertretende Vorsitzenden / Federal Başkan Yardımcıları**

Ercan Gürer (NRW), Seyhan Öztürk (NDS), Mahmut Pervaneli (Baden), Ekrem Sağır (NDS)

**FÖTED** ♦ Michaelkirchstr. 13 ♦ 10179 Berlin ♦ ☎ (030)61291610 ♦

**Internet :** [www.tuerkische-elternfoederation.de](http://www.tuerkische-elternfoederation.de) E-Mail: [info@foeted.de](mailto:info@foeted.de)

**Vereinsregister:** 17190 B

**Steuernummer:** 27/653/51664

**Bankverbindung:** Berliner Sparkasse/LBB AG IBAN: DE58 1005 0000 6604 0569 94 - BIC: BELADE BE XXX